**Altreifenentsorgung: Nachhaltigkeit ist das Gebot der Stunde**

**Bonn, 26.05.2021 Fast 600.000 Tonnen Altreifen fallen jährlich in Deutschland an. Das ist ein Riesenberg an Altreifen und würde man die Reifen aneinanderketten, würde die Kette einmal um den Erdball reichen. Doch eine fachgerechte und nachhaltige Reifenentsorgung und -verwertung ist möglich, denn Altreifen sind ein recycelbarer Sekundärrohstoff. Die Initiative ZARE setzt sich für eine ressourcenschonende Wiederverwertung von ausrangierten Reifen ein.**

Die umweltfreundliche Altreifenentsorgung ist eine nicht zu unterschätzende ökologische Herausforderung. ZARE hat sich deshalb zur Aufgabe gemacht, ein Bewusstsein für fachgerechtes und nachhaltiges Reifenrecycling zu schaffen. Durch die Veränderungen in der Zementindustrie, die bisher einen Großteil der Altreifen als Brennstoff eingesetzt hat, müssen neue Verwertungswege für die Altreifen gefunden werden. Altreifen können z. B. in Pyrolyse-Anlagen energetisch verwertet, gut erhaltene Reifen können runderneuert oder für einen zweiten Einsatz exportiert werden. Der Großteil der Altreifen wird geschreddert, granuliert und gemahlen und als Recycling-Material aus ELT (End-of-Life-Tyres) für die unterschiedlichsten Produkte eingesetzt.

Die Wiederaufbereitung der Altreifen in einen neuen recycelten Werkstoff ist aufwändig. Die Reifen müssen eingesammelt, akribisch vorsortiert und an die entsprechenden Weiterverarbeitungsorte transportiert werden. Damit wird die Verwertung teurer, aber auch umweltfreundlicher. Wenig verantwortungsbewusste Autofahrer oder aber auch „die schwarzen Schafe“ in der Branche, vermeiden die Kosten legen die Altreifen illegal ab. Wenn sich die Verursacher nicht ermitteln lassen, tragen am Ende die Kommunen die Kosten für die Entfernung. Die Entsorgung über einen zertifizierten Altreifenentsorger ist daher der nachhaltigere und kostengünstigere Weg.

**Umweltfreundliche Reifenentsorgung ist möglich**

Angesichts der Herausforderungen des Klimawandels steigt das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln. Erfreulicherweise nutzen immer mehr Menschen das Online-Anfrage-Formular der Initiative ZARE, das auf der Internetseite <https://zertifizierte-altreifenentsorger.de/altreifen-annahme-und-verkauf/> zur Verfügung steht. Die Anfragen gehen direkt an die ZARE-Partner, die als zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe gebrauchte Reifen – Mindestabnahme von 50 Reifen – annehmen, sowohl Altreifen als auch Gebrauchtreifen für Pkw, Lkw, AS oder EM. ZARE zeichnet ausschließlich Betriebe aus, die Altreifen umweltbewusst und fachgerecht entsorgen. Zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe prüfen jeden Reifen sorgfältig, um die nachhaltigste Verwertungsform zu finden – vom Einsatz als Gebrauchtreifen in Exportländern, über die Reifen-Runderneuerung bis hin zur stofflichen und thermischen Verwertung. Dabei erfüllen zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe die Richtlinien des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) zu 100 Prozent.

Die Initiative ZARE hat für Reifenservicebetriebe und die Kfz-Werkstätten ein Aktionspaket mit Informationsmaterialien entwickelt, um auf die umweltbewusste und fachgerechte Altreifenentsorgung aufmerksam zu machen. Das Aktionspaket kann auf der ZARE-Website unter [https://zertifizierte-altreifenentsorger.de/aktionspaket-reifenservicebetrieb/](https://zertifizierte-altreifenentsorger.de/aktionspaket-reifenservicebetrieb/%20) bestellt werden. Die Voraussetzung dafür ist, dass der Betrieb über ein zertifiziertes Unternehmen entsorgen lässt.

**Gummi: Werkstoff mit Zukunft**

Ziel von ZARE ist es, Altreifen komplett in eine funktionierende Kreislaufwirtschaft einzubinden, neue und effizientere Verwertungsmethoden zu finden und damit die Umwelt nachhaltig zu schonen. Eine zukunftsweisende Verwertungsform ist die Verarbeitung von Altreifen zu Gummimehl und -granulat. Recyceltes Gummi kann für die Produktion von Neureifen und runderneuerten Reifen genutzt werden. Weitere innovative Produkte können aus Gummimehl hergestellt werden: Gummimodifizierter Asphalt im Straßenbau, Bodenbelag auf Spiel- und Sportplätzen, Antirutschmatten, Dichtungen, Dämmungen und mehr. Die Einsatzgebiete sind fast unbegrenzt. Voraussetzung für ein ressourcenschonendes Recycling von Gummi ist die fachgerechte Altreifenentsorgung.

**Über die Initiative ZARE**

Die Initiative ZARE ist ein Zusammenschluss von 19 im Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e.V. (BRV) organisierten Unternehmen, davon 16 zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe. Die ZARE-Partner haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Bewusstsein für fachgerechtes Reifenrecycling in Deutschland zu stärken. ZARE informiert den Autofahrer über die umweltgerechte Altreifenentsorgung. An 26 Standorten decken die ZARE-Partner Deutschland und die Niederlande nahezu flächendeckend ab.

**Die Partner der Initiative sind:**

Allgemeine Gummiwertstoff und Reifenhandels GmbH, Bender Reifen Recycling GmbH, CVS Reifen GmbH, Danninger OHG Spezialtransporte, Hartung Speditions-, Handels- und Transport GmbH, HRV GmbH, KARGRO B.V., KRAIBURG Austria GmbH & Co. KG, KURZ Karkassenhandel GmbH, Mondo Reifenmarkt GmbH, MRH Mülsener Rohstoff- und Handelsgesellschaft mbH, NZ-Entsorgung e.K., PVP Triptis GmbH, Reifen DRAWS GmbH,

Reifen Külshammer, Reifengruppe Ruhr, REIFEN OKA – Reifenhandel, Reifen Recyclingbetrieb Brenz GmbH, TireTech GmbH

**Bildmaterial:**

Produktbeispiele was aus End-of-Life-Tyres (ELT) produziert werden kann.

  
Quelle: REGUPOL

  
Quelle: KRAIBURG Relastec